

D135 Brauner Auenboden-Auengley aus Auensand über Flussbettmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-AG03	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald (meist Laubwald), selten Grünland	
Relief	schmale Talsohle des Reisenbachtals nördlich von Waldbrunn, örtlich kerbförmige oder schmale, mit Geröll und Gesteinsschutt verfüllte muldenförmige Talabschnitte	
Bodentyp	Brauner Auenboden-Auengley	
Ausgangsmaterial	Auensand über grobem Flussbettmaterial (Grus, Kies, Steine, Gerölle)	
Bodenartenprofil	SI3–4,G–Gr1–3	5–8 dm
	SI2,G–X5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley; vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Reisenbachtal nördlich von Waldbrunn